

[13805.] Ein junger Mann, welcher in einer größeren oesterr. Sortimentbuchhandlung gelernt und bereits mehrere Jahre als Gehilfe servirt hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung außerhalb Oesterreichs unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten unter der Chiffre P. # 13. nimmt entgegen Herr F. Wolckmar in Leipzig.

[13806.] Ein strebsamer junger Mann, der nach zurückgelegter kaufmännischer Lehrzeit bereits 2 1/4 Jahr in einem Sortimentsgeschäfte, verbunden mit Leihbibliothek und Journalzirkel, als Volontär gearbeitet hat und dem das beste Zeugniß über diese Zeit zur Seite steht, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine fernere Volontärstelle in einer lebhaften Sortimentshandlung, am liebsten in Sachsen, und würde namentlich auf eine solche reflectiren, wo ihm bei freier Station später Aussicht auf bescheidene feste Stellung geboten wird. Gef. Offerten befördert die Cred. d. Bl. unter A. B. # 20.

Bejehzte Stellen.

[13807.] Den Herren Bewerbern um die zu besetzende Stelle zeige ich auf diesem Wege an, daß ich bereits darüber disponirt habe, und danke zugleich für die freundlichen Offerten. **Hiegel'sche Buchhandlung** (A. Stein) in Potsdam.

Bermischte Anzeigen.

[13808.] **Emile Platan** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen &c. &c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A. cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, Boulevard St. Germain.

[13809.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

— **Die A. Franck'sche Buchhandlung** —

[13810.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[13811.] Die **Publicationen der kaiserl. leopoldinisch-carolinischen Akademie der Naturforscher**

sind durch uns zu beziehen.

Königl. Hofbuchhandlung von **Hermann Burdach** in Dresden.

Bücherauction in Dresden

vom 10. bis 25. August a. c.

[13812.]

Eine starke Büchersammlung, die meisten Wissenschaften umfassend, nebst Musikalien, Landkarten, Kupferstichen, optischen und musikalischen Instrumenten und andern Gegenständen, wovon Katalog bei Hrn. Herm. Frißsche in Leipzig zu haben, wird versteigert durch

Dresden. **A. G. Baumann**, Königl. Bücherauctionator.

[13813.] Beiträge zu der in Bearbeitung stehenden Pharmacopoea, etwa 10 Bogen in gr. 8. umfassend, wünscht ein im Fache der Pharmacie bekannter Literat einem thätigen Buchhändler unter billigen Bedingungen in Verlag zu geben.

Ueberrahmsanträge wollen baldigst an **A. Halauska's** Buchhandlung in Olmütz unter der Chiffre E. S. gerichtet werden.

[13814.] Bei meinen D.-Wech.-Remittenden ist: 1 Koffak, Reise-Humoresken. I. Berlin, Dt. 2 — do. II. I to Janke.

wahrscheinlich verpackt worden. Ich ersuche denjenigen Herrn Kollegen, welchem diese 3 Bändchen zugegangen sein sollten, um gef. Rücksendung an meinen Commissionär, Herrn **B. Hermann** in Leipzig. Lemberg, den 17. Juli 1863.

J. Milikowski.

[13815.] Eine geehrten Buch- und Kunsthandlungen

inner- und außerhalb des Kaiserthums Oesterreich,

welche den Vertrieb unserer Antheilscheine (Loose à 3 1/2 fl.) zu übernehmen geneigt sind, werden um gef. Aviso entweder direct oder durch Vermittelung der Herren Prandel & Ewald ersucht. Diesjährige Prämien 1 Stich, 1 Farbensdruck 19—24"; Gewinnliste schon dormalen reich an Werth und Nummern.

Oesterr. Kunstverein, Wien, Stadt 562.

[13816.] **Léon Sannier** in Danzig bittet um Einsendung von Zeichnungen und Verzierungen für Maler, behufs Decorationen.

[13817.] Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich

Ernst Hauptmann in Leipzig.

[13818.] **Buchhändler-Strazzenpapiere** in den beliebten 3 Sorten hält stets vorräthig **Robert Hoffmann** in Leipzig.

Für Verleger mercantilscher

[13819.] **Literatur**

Zu einer kleineren kaufmännisch-literarischen, aus der Praxis hervorgegangenen Arbeit, für das Comptoir, mit Hinsicht auf die neue preussische Handelsgesetzgebung, wird ein Verleger unter billigen Bedingungen gesucht. Gef. Bewerbungen werden sub Chiffre **D. K. B.** durch die löbl. Exped. d. Bl. erbeten.

[13820.] Meinen reichhaltigen Verlag **Hamburger und Helgolander Ansichten, Trachten, Pläne &c.**

bringe ich hierdurch in Erinnerung und ersuche, denselben auf Lager zu halten, da in Folge der so sehr besuchten landwirtschaftlichen Ausstellung mehr Nachfrage als sonst nach diesen Artikeln sein dürfte. — Verzeichnisse bitte ich zu verlangen.

Hamburg, Juli 1863.

C. Gasmann.

[13821.] **F. C. Neidhard's** Buchh. in Speyer erbittet sich neuere Werke über **Biegel- und Kalkbrennerei** in einfacher Zahl à cond.

[13822.] **Otto Meißner** in Hamburg ersucht den Verleger von:

„Die sympathetischen Nerven“ um Zusendung 1 Ex. fest.

[13823.] **M. Schulz** in Paris ersucht die Herren Verleger von Schriften über den franz.-deutschen Handelsvertrag um gef. baldige Einsendung der Titel mit Preisangabe via Leipzig.

[13824.] Zur Vervollständigung meiner neugegründeten musikalischen Leihanstalt bitte ich die Herren Musikalienverleger um gefällige Zusendung ihrer Novitäten unter Zusicherung bestmöglicher Verwendung.

Meißen, den 18. Juli 1863.

A. Schindler.

[13825.] — **Gegen-Erklärung.** —

In Folge der im Börsenblatt Nr. 82 d. d. 1. Juli mehr ironischen Erklärung der Firma **Schalek & Wegler** erkläre ich hiermit, daß ich etwaigen mir unbekanntem Verpflichtungen (meinen Verlag betreffend) nur dann nachkommen kann, sobald mir von obgenannter Firma (früher **Jos. Schalek**) die hierauf bezüglichen und als mein Eigenthum mir bei meinem dortigen Austritte verweigerten schriftlichen Belege ausgefolgt werden. Gleichzeitig diene zur Erörterung etwaigen obwaltenden Irrthumes der Firma-Verwechselung, daß die Verlagsnummern 1—113 nebst Platten und Eigenthumsrecht niemals Eigenthum obgenannter Firma gewesen und daher nur während meiner früheren Stellung unter Firma **Jos. Schalek** erschienen sind, sowie solche bei meinem Austritte aus obigem Geschäft nach pünktlicher Verrechnung meinerseits in mein früheres alleiniges Eigenthum übergegangen und daher auch laut meinem Circular v. August 1862 alle hierauf bezüglichen Saldoeulte und Ueberrahmsanträge auf mein Conto zu notiren sind. Da meine weiteren Verlagsnummern Nr. 114—175 ohnehin mit meiner Firma versehen sind, so stehen solche auch in keiner weiteren Beziehung mit obgenannter Firma.

Prag, am 15. Juli 1863.

Ludw. Fleischer.

Zur Nachricht.

[13826.] Nr. 26/27 d. Theol. Anzeiger erscheint diesmal in einer Doppelnummer am 23. Juli. Bis 19. in Leipzig eintreffende Inserate finden noch Aufnahme. Aufl. 10,000.

Achtungsvoll

Leipzig. **Exp. d. Theol. Anzeigers.** A. Dehmlige.